Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 80 (1993)

Heft: 1/2: Berg-Werke = Architectures d'altitude = Mountain architecture

Vereinsnachrichten: VSI-Beilage: Innenarchitektur/Design

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beleuchtungsladen «Licht», Zürich



Objekt: Beleuchtungsladen «Licht»,

Architekt: Silvio Schmed, Innenarchitekt VSI/SWB, Zürich Mitarbeiter: Markus Roth Grafiker: WBG AG, Weiersmüller,

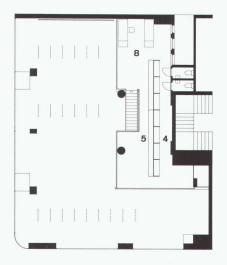
Bosshard, Grüninger, Zürich Mitarbeiter: Martin Meyer **Bauherr:** Pablo Design AG, Brigitte Bussmann, Kurt Pabst, Zürich

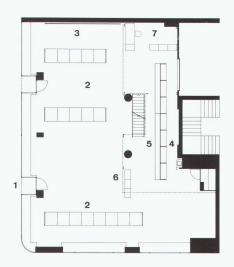
Lage: Schöntalstrasse 1, Zürich Programm: Einbau eines Leuchtengeschäfts mit Galerie, 330 m² Hauptsächliche Materialien: Boden: Parkett, Teppichboden; Wände: Weissputz gestrichen, weiss und bunt gestrichen;

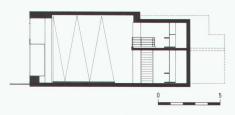
Raumteiler: Folex-Folie, Chromstahl Realisation: 1992

Foto: Alexander Troehler, Zürich

Schaufenster Schöntalstrasse Devanture Schöntalstrasse







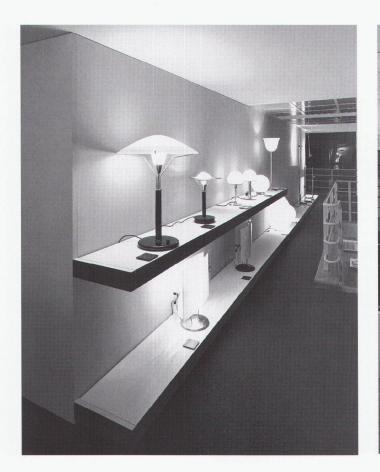
- 1 Eingang Entrée
 2 Wechselausstellung, Neuheiten
 Exposition temporaire, nouveautés
 3 Wandleuchten, permanent
 Applique, permanent
 Index des œuvres, archives
 5 Ausstellung Sortiment, permanent
 Collection des œuvres, permanent
 6 Kassenkorpus Comptoir des caisses
 7 Sekretariat Secrétariat
 8 Büro Bureau





Ansicht gegen die Treppe Vue vers l'escalier

Fassade Stauffacherquai Façade côté Stauffacherquai







Ausstellung auf der Galerie Exposition sur la galerie

Wechselausstellung mit Raumteiler Exposition temporaire avec écrans de séparation

Detail der Spannvorrichtung Detail du dispositif de blocage







Beleuchtungskörper werden zusehends nicht mehr im reinen Fachgeschäft, das heisst Beleuchtungsgeschäft, gekauft, sondern vermehrt als Gesamteinrichtung im Möbelgeschäft oder Warenhaus angeboten.

Die neu gegründete Firma Pablo Design AG mit den beiden Inhabern Brigitte Bussmann und Kurt Pabst möchten mit ihrem Laden «Licht», den Schwerpunkt wieder auf das reine Fachgeschäft legen. «Licht» bietet Beratung von einzelnen Leuchten bis zu ganzen Beleuchtungskonzepten und Planungen.

Der Standort des neuen Ladens «Licht» befindet sich in der Liegenschaft Schöntalstrasse 1 in Zürich. Das Haus, das im Zusammenhang mit der damaligen Stadterneuerung um die Sihlhölzlianlage entstanden ist, wird dem Architekten Walter Fischer zugeschrieben, Baujahr 1931.

Silvio Schmed, Innenarchitekt VSI/SWB, hat die Räumlichkeiten, das Erdgeschoss mit Galerie, wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt und das Proiekt für die neue Einrichtung ge-

plant. In enger Zusammenarbeit mit dem Atelier Weiersmüller, Bosshard, Grüninger entstand das Corporate Identity, das heisst von der Namensfindung bis zum Inserat.

Das Ladenlokal umfasst ein grosses Erdgeschoss mit raumhohen Fenstern gegen die Schöntalstrasse und gegen den Stauffacherquai mit Aussicht auf die Sihl. Weiter ein kleines Galeriegeschoss.

Die ausgestellten Leuchten sind räumlich in drei Hauptgruppen unterteilt: in einen Wechselausstellungsteil mit Neuheiten von Pendel- und Stehleuchten, einen Wandleuchtenteil und eine Standardsortimentsübersicht von Tischund Stehleuchten, ein sogenanntes Archiv.

Bei allen drei Bereichen wurde darauf geachtet, dass die einzelnen Leuchten möglichst in einem neutralen Umfeld betrachtet werden können.

Für die Wechselausstellung sind in Zick-Zack-Form zwischen Boden und Decke drei grosse Raumteiler gespannt, Diese Bahnen bestehen aus verzugsfreiem Planpapier und werden mit

Chromstahlbeschlägen vom Holzpodest am Boden an die Decke gespannt. Die Formen dieser Raumteiler bieten Separationen sowohl für Pendelleuchten wie auch für Ständerleuchten.

Die grosse Rückwand bietet einen Überblick über das Wandleuchtensortiment, während in den Schaufenstern weitere Hänge- und Kleinleuchten ausgestellt sind.

Das Leuchtenarchiv befindet sich unter und auf der Galerie, in einer neu dafür eingesetzten Mauerschicht. Gegen den Laden sind einzelne Leuchten ausgestellt, während sich auf der Rückseite das Archiv befindet. Weiter befindet sich unter der Galerie der Kassenkorpus und im hinteren Teil ein kleines Sekretariat.

Stefan Zwicky



Briefbogen er à lettres Inserat Fachzeitung Insertion dans revue spécialisée
Inserat Tageszeitung Insertion dans journal quotidien Fassade Stauffacherquai Façade côté Stauffacherquai